Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975422

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Dorfstraße 88

Gem. * Fl-stck. * Flur Schwarzkollm * 200/4 * 5

Kurzcharakteristik

Feldscheune eines Bauernhofes; Fachwerkscheune mit Umschrot (Blockständer), baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung

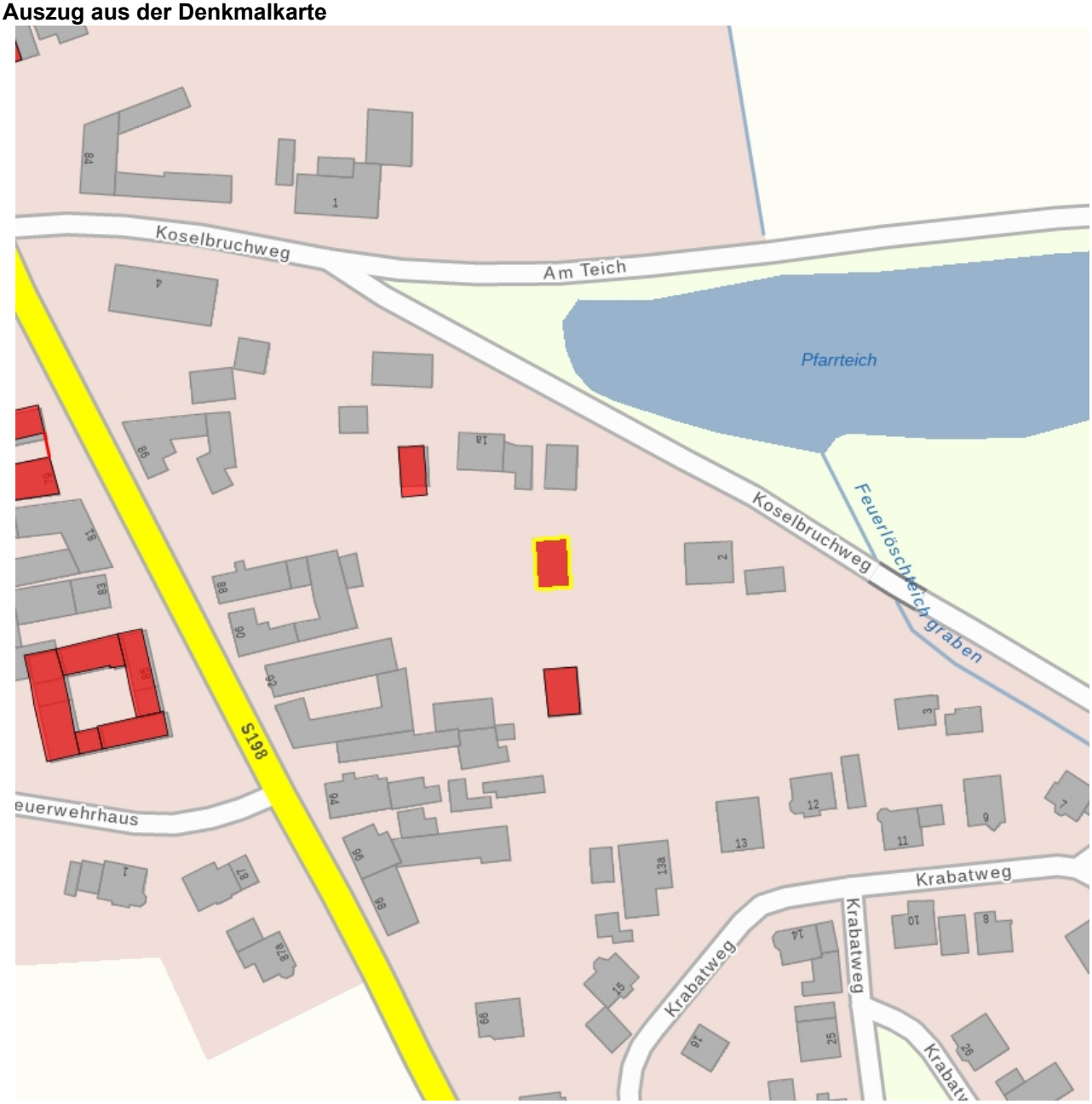
Denkmaltext

Bei Schwarzkollm handelt es sich um ein Straßendorf mit gewannähnlicher Streifen- u. Großblockflur. Der Ortsname geht auf Cholm, „kegeliger Hügel“, zurück, was auf die das Dorf umgebende Grauwacke Bezug nimmt. 1847 vernichtete ein Brand fast alle Häuser, die zu dieser Zeit noch in Holz mit Strohdächern gebaut waren. Die heutigen Bauten stammen aus den Jahren nach 1847. Das Dorf ist in der Struktur seiner beidseitig der Straße erbauten Höfe völlig authentisch überkommen. Die eingeschossigen, seltener zweigeschossigen Wohnhäuser und die eingeschossigen Nebengebäude (Auszugshäuser) weisen meist mit dem Giebel zur Straße und grenzen mit der hinten liegenden Scheune und der vorderen Hofemauer einen Hof ein, wobei die Bauten fast immer aneinandergebaut sind. Oft befindet sich hinten im Grundstück eine weitere Scheune. Als Baumaterial diente Backstein, der unverputzt blieb. Der sich in dem nur noch kurzen Bereich der Dorfstraße südlich des Dorfplatzes und der Kirche befindliche Hof Nummer 88 ist allerdings schon stark verändert. Unter Schutz steht nur die Feldscheune, eine Fachwerkscheune mit Blockbohlen im unteren Bereich, auch Umschrot genannt. Derartige Bauten legen Zeugnis ab von der sehr frühen Bauweise der Region und sind deshalb von besonderer baugeschichtlicher und regionalgeschichtlicher Bedeutung LfD/2012

Datierung 2. Hälfte 19. Jh. (Feldscheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.